

occupybochum.de: Den schwarzen Vorhang der Macht aufreißen!

„Im diktatorischen China habe ich mehr als die Hälfte meines Lebens unter Überwachung verbracht. Die staatliche Seite verfügt über Firewall, Spitzel und Internetpolizisten. Mein Schreiben wurde häufig als ‚Internetverbrechen‘ angesehen. Ich habe geglaubt, dass es im Westen keine Überwachung der alltäglichen Worte und Handlungen der Bürger gibt. Aber ich habe mich geirrt. Deswegen unterstütze ich alle mutigen Menschen, die den schwarzen Vorhang der Macht aufreißen. ... Wenn wir schweigsam bleiben, wird ‚1984‘ Realität, und das wäre allzu schrecklich.“

*Liao Yiwu, Friedenspreisträger des Deutschen Buchhandels 2012 *)*

Worum geht's?

Die Enthüllungen durch Edward Snowden haben öffentlich gemacht, dass wir massiv durch Geheimdienste abgehört werden und unsere gesamte digitale Kommunikation auf „verdächtige“ Inhalte und Verhaltensweisen überprüft wird. Dazu werden die zentralen Internetknoten abgehört, die Datensammlungen der großen Internetkonzerne Google, Facebook, Microsoft oder Apple durchforstet, Verschlüsselungsstandards umgangen, und auch vor direkter Manipulation von Software und Hardware wird nicht zurückgeschreckt.

All dies geschieht ohne transparente demokratische Kontrolle!

Die Kontrolle der Geheimdienste durch Justiz und Politik hat offensichtlich in vielen westlichen Ländern versagt. Regierungsmitglieder und Abgeordnete haben erst aus der Zeitung erfahren, was sie längst hätten wissen müssen, oder sie haben es gewusst und still gehalten. Das Ausmaß der entstehenden Datenberge übersteigt dabei alles bisher Vorstellbare. Dabei hat die digitale Revolution unserer Gesellschaft gerade erst begonnen.

Unsere Demokratie und unsere Grundrechte sind in Gefahr. Es betrifft einfach jeden!

E-Mails, Telefonverbindungen und -inhalte, Aufrufe von Webseiten, Eingaben in Suchmaschinen, Auslandsüberweisungen, Buchungen, Essenswünsche bei Flügen, GPS-Daten: Alle diese Daten speichern und filtern Geheimdienste. Die offengelegten Überwachungssysteme versuchen flächendeckend und anlasslos mittels automatisierter statistischer Analyse „anomale“ und damit vermeintlich gefährliche

Kommunikation aufzudecken. Selbst wenn Du „nur“ im Internet surfst oder „nur“ telefonierst, ermöglicht die Menge der von uns allen hinterlassenen Spuren, ein fast vollständiges Abbild eines jeden Mitglieds unserer Gesellschaft anzufertigen.

Bist Du damit einverstanden, dass ein detailliertes Verhaltens-, Interessens- und Bewegungsprotokoll über Dich erstellt wird - ohne Einblick in die Regeln, nach denen die verschiedenen Informationen über Dich bewertet werden und welche Konsequenzen dies haben könnte? Selbst wenn Deine Daten vorgeblich nur zur Kriminalitätsbekämpfung erhoben werden: Niemand weiß, wie solche Profile künftig missbraucht werden, und kann sich darauf verlassen, dass dieses Wissen auch in Zukunft ausschließlich für „gute Zwecke“ genutzt wird.

Viele können sich kaum vorstellen, dass die gespeicherten Daten in Zukunft missbraucht werden könnten. Die Erfahrungen, die wir in Deutschland mit Staaten gemacht haben, die systematisch in die Privatsphäre ihrer Bürger eingedrungen sind, sollten uns aber eine Warnung sein, dass Überwachung der Bürger eine diffuse Angst vor Beobachtung schürt, die Ausübung der Redefreiheit beschränkt und damit eine Gleichschaltung der Gesellschaft fördert.

Die anlasslose Überwachung der Gesellschaft verstößt gegen unsere freiheitlichen Werte und Prinzipien.

Sicherheit ist ein legitimer Wunsch jedes Einzelnen. Der Nutzen von Massenüberwachungsmaßnahmen beim Kampf gegen Kriminalität wird aber von ver-

schiedenen Untersuchungen angezweifelt. Sie sollen bei der Jagd auf Kriminelle und Terroristen helfen, doch gerade die wissen sich längst am Besten zu schützen. Kriminalitätsbekämpfung muss verhältnismäßig und zielgerichtet sein. Die Effektivität jeder Maßnahme muss individuell mit den Grundrechten abgewogen und im Gesamtkontext bewertet werden.

Dennoch sind deutsche Innenpolitiker und Strafverfolgungsbehörden seit Jahren am Werk, auch hierzulande das große Datensammeln und -speichern einzuführen. Die aktuelle Regierung plant trotz aller bisheriger Urteile, die Vorratsdatenspeicherung wieder einzuführen. Schleichend-schrittweise entstehen Strukturen, die in ihren Möglichkeiten jedem diktatorischen Überwachungsstaat in nichts nachstehen.

Wir fordern!

- Aufklärung der Öffentlichkeit über sämtliche Überwachungsmaßnahmen
- Offenlegung aller geheimen Abkommen und Gesetze zur Überwachung und zur Zusammenarbeit der Geheimdienste
- Stopp aller nationalen und internationalen Massenüberwachung - „Nein!“ zu PRISM, Tempora und Co.
- Keine Vorratsdatenspeicherung in Deutschland, in Europa und weltweit
- Schutz für alle Whistleblower, Asyl für Edward Snowden

Für die Wiederherstellung unserer Grundrechte!

Besuchen Sie uns im Internet: www.occupybochum.de,
<http://occupybochum.de/hintergrund/ueberwachung>;
Spendenkonto: Kontoinhaber: Freiraum Bochum e.V.; Stichwort: Occupy Bochum; Konto: 307770801; BLZ: 43060129; Volksbank Bochum

*) <http://www.faz.net/aktuell/feuilleton/buecher/themen/autoren-gegen-ueberwachung/>

**) Die Aussagen dieses Textes sind einem Informationsflyer des Bündnisses StopWatchingUs Köln entnommen:
<http://cologne.stopwatchingus.info/images/downloads/Info-Flyer%20v3.pdf>;
V.i.S.d.P.: D. Schütz-Herbig, c/o Soziales Zentrum, Josephstr. 2, 44791 Bochum

Was kannst du tun?

- Schließe Dich der Bewegung gegen Massenüberwachung und Vorratsdatenspeicherung an! Zeige anderen Deine Meinung durch Deine Präsenz bei Aktionen und Veranstaltungen. Sprich mit Bekannten und Verwandten und motiviere sie, auch aktiv zu werden.
- Fordere von Deinen politischen Vertretern die Wahrung unserer Rechte, insbesondere des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung („Volkszählungsurteil“) und des Gebots der Datensparsamkeit (53a BDSG).
- Fordere ein Ende der Kooperationsverträge mit ausländischen Geheimdiensten und Staaten, wenn diese massenhaft Daten über uns enthalten, wie beim SWIFT-Abkommen, der Flugdatenauskunft oder dem „Safe harbor“-Abkommen der EU.
- Nutze datenschutzkonforme und vertrauenswürdige Dienstleister, Programme und Betriebssysteme. Kümmere Dich um Verschlüsselung Deiner Kommunikation. **)

Mitmachen bei Occupy-Bochum
montags, 19:00 Uhr im
Sozialen Zentrum, Josephstr. 2
44791 Bochum!

